



Stimmen sich zu jedem Patienten und jedem Zahnersatz eng ab (von links): Dr. Jörn Thiemer, MSc, Zahntechnikermeister Eugen Basner und Dr. Jan Heermann. Das ist besonders wichtig bei ästhetischen Lösungen.

Weißer Zähne – ein Herzenswunsch nicht nur zum Fest

ThiemerHeermann: Viele Frauen wollen schönere Zähne

Wenn sich Frauen schönere Haut oder schönere Zähne wünschen dürften – dann möchte jede vierte etwas für ihre Zähne tun. „Dieses Umfrageergebnis von Philips deckt sich mit unseren Erfahrungen“, sagt Zahnärztin Dr. Simone Thiemer.

„Gerade wir drei Zahnärztinnen werden ganz oft gefragt, was frau für ihre Zähne tun kann. Dann beraten wir persönlich und geben passende Tipps.“

Schließlich geht es darum, dass eine Frau mit schönen Zähnen viel entspannter lächelt und sich wohler in ihrer Haut fühlt.“

Sanfte Therapien für schöne Zähne

Denn Lächeln macht gute Laune! Lachen soll sogar das Leben verlängern.

Das mindeste, was jeder für gepflegte Zähne tun kann, ist die regelmäßige Kontrolle und Zahnsteinentfernung. Sie sorgt für die gewünschte lächelfreundliche Optik.

Wer sich direkt auch von störenden Verfärbungen trennen möchte, der sollte sich darüber hinaus für eine *professionelle Zahnreinigung* entscheiden. Speziell ausgebildete Prophylaxe-Spezialistinnen reinigen die Zähne gründlich – auch in den Zahnzwischenräumen – und polieren sie „spiegelglatt“.

Dadurch haben Beläge und Bakterien für längere Zeit keine Chance. „Diese Prophylaxe wird leider nicht von der Kasse übernommen. Sie trägt aber nicht nur zum Wohlbefinden und guten Aussehen bei, sie ist zugleich aktive Vorbeugung gegen gefährliche Zahnfleischentzündungen“, erläutert Zahnarzt Dr. Jan Heermann. „Außerdem sind die entstehenden Kosten sehr überschaubar, wenn man die genannten Vorteile in die Rechnung miteinbezieht.“

Die Zahnfarbe schonend aufhellen

Nicht jeder ist mit seiner Zahnfarbe glücklich. Es gibt auch keinen Grund, diesen

selbst empfundenen Makel einfach hinzunehmen.

Heute gibt es zahlreiche Behandlungen, die eine schonende Aufhellung der Zähne gewährleisten. Deshalb unternehmen immer mehr Menschen etwas gegen die unerwünschten ‚gelben Zähne‘ – nicht nur Showgrößen und Sportler, sondern zunehmend auch ganz normale Zeitgenossen, die sich mit einer helleren Zahnfarbe einfacher wohler fühlen.

„*Bleaching* ist heute weiter verbreitet als man denkt“, erläutert Dr. Jörn Thiemer. „Allerdings sollte man abwägen, ob man ein Internetprodukt bestellt oder beim Zahnarzt exakt das Ergebnis erhält, das zuvor besprochen wurde. Diese Sicherheit bieten wir mit einem äußerst zuverlässigen Verfahren, das einen sanften Wirkstoff und Speziallicht kombiniert.“

Der erfahrene Zahnmediziner fügt hinzu: „Kronen lassen sich leider nicht aufhellen. Hier können wir jedoch mit hauchdünnen



Zahnarzt Dr. Jan Heermann setzt auf sanfte Zahnästhetik.

Verblendschalen, den *Lumineers* helfen.“

Fehlstellungen? Einfach verblenden!

Lumineers bieten sich bei ganz unterschiedlichen ästhetischen Wünschen an: „Ist ein Zahn abgestorben und dadurch dunkel verfärbt, können wir mit einer solchen hauchdünnen Verblendung wieder für eine schöne Optik sorgen. Und zwar ganz ohne Beschleifen des Zahns“, betont Zahnarzt Dr. Jörn Thiemer.

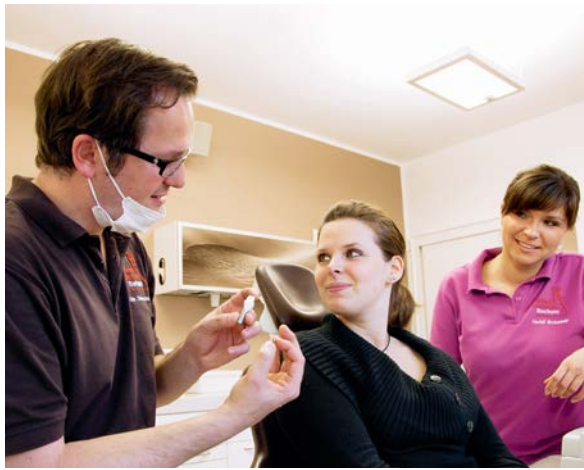
Und sein Kollege Dr. Jan Heermann ergänzt: „Natürlich lassen sich so auch abgebrochene Ecken oder Fehlstellungen eines Zahnes unsichtbar kaschieren.“

Die neue Optik einfach „anprobieren“

„Diese neue Optik kann sich die Patientin vorher ansehen, bevor die Verblendungen dauerhaft verklebt werden“, freut sich Dr. Jörn Thiemer.

Auch vor Weihnachten lässt sich noch einiges für die Ästhetik erreichen: „Wer noch etwas auf den Weg bringen möchte, sollte sich nicht mehr allzu viel Zeit lassen“, weiß Dr. Susanne Thiemer.

Der Gang zum Zahnarzt ist dann ganz besonders wichtig, wenn es für das aktuelle Jahr noch keinen Stempel im Bonusheft gibt: „Damit sichert man sich Kassenzuschüsse auf notwendigen Zahnersatz“, erklären die erfahrenen Zahnmediziner.



Die individuelle Beratung der Patienten rund um Behandlung und Prophylaxe ist dem Praxisteam um Dr. Jörn Thiemer besonders wichtig.